Der Sonntag 7. Mai 2017

Dramen und Trickfilme

JUNGE FILMEMACHER *zeigen nächste Woche in Freiburg ihre Werke*

„Die Tribute von Panem Lego-Edition", „Summit-Talk mit Thomas Huber", „Chronograf 12", „Und in Arizona geht die Sonne auf" oder „Freiburg im Zweiten Weltkrieg" – so lauten die Themen junger Filmemacher von Heitersheim über Freiburg und Waldkirch bis nach Lahr. Nächste Woche präsentieren sie ihre humorvollen, ernsten, überraschenden und spannenden Werke beim 17. Schülerfilmforum im Kommunalen Kino in Freiburg.

„Die Idee wurde im Herbst 2000 geboren", erzählt Wolfgang Stickel, Leiter der Medienwerkstatt Freiburg. Mit dabei waren neben der Medienwerkstatt der Verein Argus, die Freiburger Spielwerkstatt und vier Lehrerinnen und Lehrer, die an ihren Schulen Video-Arbeitsgemeinschaften leiteten. Video-AGs habe es damals noch an zahlreichen Schulen gegeben, aber sie hätten oft über mangelndes Interesse an ihren Produktionen und über fehlende Vorführmöglichkeiten geklagt, erinnert sich Stickel: „Das wollten wir mit der Formierung des Arbeitskreises Schülerfilmforum ändern und haben ein Konzept für eine Veranstaltung entwickelt."

Die eigenen Videos in einem richtigen Kino auf großer Leinwand zu sehen – das war für die Teilnehmer der Premiere am 16. März 2001 ebenso ungewohnt wie über die eigenen Produktionen mit anderen zu sprechen. „Wichtig war uns auch, dass es kein Wettbewerb ist, sondern dass man faires und konstruktives Feedback bekommt und andere Video-Interessierte kennenlernt", skizziert Wolfgang Stickel die Idee. Das Angebot richtet sich an Schüler aller Schularten und Altersgruppen, aber auch an Jugendliche, die Videos in ihrer Freizeit produzieren. Alle Genres und Themen sind willkommen: Musikclips, Dokumentationen, Spielfilme, Trickfilme – und, das betont Stickel: „Es wird kein Film wegen mangelnder Qualität abgelehnt. Einfache Erstlingswerke werden ebenso gezeigt wie Produktionen von videoerfahrenen Jugendlichen."

„Licht aus, Film ab" heißt es am Donnerstag, 11. Mai, im Kommunalen Kino im Alten Wiehrebahnhof. Einige junge Filmemacher werden Samstag um 17.30 Uhr für ihre Produktionen, die ganz oder in Ausschnitten zu sehen sind, mit dem Förderpreis Videoarbeit ausgezeichnet. „Das Netz" lautet das Motto des alljährlich im Rahmen des Forums ausgetragenen RVF-Kurzfilmwettbewerbs, dessen Ergebnisse als separater Programmpunkt gezeigt werden, denn das Hauptprogramm der Veranstaltung soll „wettkampffrei" bleiben.

„Erstaunlich ist, dass sich viele der Filme auf hohem technischem Niveau bewegen – was vermutlich daran liegt, dass die Technik immer erschwinglicher wird und man mit Amateurgeräten schon erstaunlich gute technische Qualität bekommt", zieht Stickel Bilanz. Doch seien in diesem Jahr auch kleine Animationsfilme in Legetricktechnik im Programm, die zeigen, was Neulinge mit einfachsten Mitteln machen können: „Wer selbst einen Film drehen will, bekommt bei uns Anregungen." **TJA**

Im Alten Wiehrebahnhof in Freiburg findet auch in diesem Jahr das Schülerfilmforum statt. FOTO: LAURIN LAMPE/ZVG

> **SCHÜLERFILMFORUM** *vom 11. bis 13. Mai im Kommunalen Kino Freiburg, Urachstraße 40, Eintritt frei. Programm und Informationen auf www.schuelerfilmforum.de*